



5. Selbstverpflichtung des Vorstandes

Wer wie der Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ in ZEIT FÜR KINDER investiert, ermöglicht persönliche Beziehungen, persönliche Nähe und Gemeinschaft. Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass das die elementare Grundlage ist, um Kindern Sicherheit, Geborgenheit und somit erfolgreiches Lernen zu ermöglichen.

Wir sind uns dabei aber unserer Verantwortung und der besonderen Vertrauensstellung, die einer solchen Vermittlungstätigkeit zugrunde liegen muss, bewusst.

Wir geben unser Möglichstes, um für alle Kinder und Jugendlichen, die Kontakt mit ehrenamtlichen oder angestellten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Fördervereins haben, weitestgehenden Schutz vor Grenzverletzungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung jeglicher Art zu ermöglichen.

Zugleich werden wir unsere Mitglieder und ehrenamtlichen sowie angestellten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Übergriffen, aber auch evtl. ungerechtfertigten Vorwürfen schützen, so gut wir können.

Unser Ziel ist es, das Thema offen anzugehen und Mitarbeiter/innen sowie Eltern dafür zu sensibilisieren, ohne aber Ängste und Vorverurteilungen zu schüren. Unser Ziel ist es weiterhin, größtmögliche Transparenz zu gewährleisten und dadurch Vertrauen und Sicherheit zu schaffen.

Wir verpflichten uns daher zu größtmöglicher Umsicht bei der Auswahl von Personal. Wir verpflichten uns, die in diesem Positionspapier beschriebenen Grundsätze zur Personalauswahl einzuhalten.

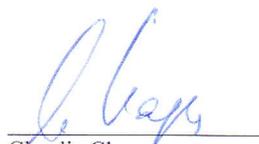
Wir werden jegliche Form von Grenzüberschreitungen, Missbrauch und Gewalt im Rahmen der Tätigkeit des Fördervereins in keiner Weise dulden.

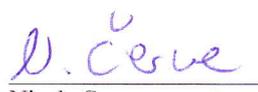
Wir verpflichten uns, die im Positionspapier beschriebenen Verfahrensregeln in Verdachtsfällen von Grenzüberschreitungen, Missbrauch und Gewalt einzuhalten, um im Ernstfall schnellstmögliche professionelle Hilfe gewährleisten zu können.

Wir schaffen im Förderverein eine Atmosphäre gegenseitiger Toleranz und Akzeptanz. Alle zwischenmenschlichen Kontakte sind von grundlegendem Respekt geprägt. Wir begegnen uns und unseren Mitgliedern, Mitarbeitern, Paten und Partnern mit Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen.

Wir beziehen zu diesen Themen auch außerhalb unserer Vereinsarbeit aktiv und couragiert Stellung und sind uns unserer Vorbildfunktion gegenüber der Generation unserer Kinder sehr bewusst.

Wir bieten unseren Mitgliedern, Mitarbeitern und Paten den nötigen Schutz und das nötige Umfeld, damit auch sie in einer Zeit, in der Grenzverletzungen, Gewalt und emotionale Verwahrlosung in weiten Teilen der Bevölkerung normal zu werden drohen, den Mut haben, Zivilcourage zu zeigen und dieser Entwicklung bewußt entgegenzutreten.


Claudia Clages
(Vorsitz)


Nicole Cerne
(Finanzen)


Gabriele Olschar-Gleiß
(Marketing)


Klaus Wende
(Schriftführung)